

Sitzungsvorlage

SV-11-0213

Abteilung / Aktenzeichen	Datum	Status
01 - Büro des Landrats/	11.05.2026	öffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstermin
----------------	----------------

Ausschuss für Mobilität, Tiefbau, Geoinformation und Kreisentwicklung	15.06.2026
Kreisausschuss	17.06.2026
Kreistag	30.06.2026

Betreff **Konzipierung einer Schnellbuslinie x105 auf dem Korridor Vreden – Stadtlohn – Gescher – Coesfeld**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, dem federführenden Kreis Borken mitzuteilen, dass die Einrichtung der Schnellbuslinie X105 nicht unterstützt wird, da diese durch die zu erwartende Förderung perspektivisch nicht kostendeckend betrieben werden kann.

I. Sachdarstellung

Der Kreistag hat die Verwaltung per Beschlussfassung zur [SV-10-1517](#) am 24.06.2025 vorbehaltlich einer auskömmlichen Landesfinanzierung damit beauftragt, gemeinsam mit dem federführenden Kreis Borken und dem NWL an der Konzipierung einer SchnellBus-Linie auf dem Korridor Vreden-Stadtlohn-Gescher-Coesfeld unter Einbeziehung der Linie R61 mitzuwirken.

Der Kreistag Borken hat mit Beschluss vom 09.10.2025 dem von der RVM erstellten ersten Fahrplankonzept zur Linie X105 zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, dieses weiterzuverfolgen und mit dem Kreis Coesfeld und den betroffenen Kommunen abzustimmen. Dabei wurde, wie zunächst auch vom NWL kommuniziert, von einem kostendeckenden Fördersatz von 5 €/Fahrplan-km ausgegangen.

Fahrplankonzept

Die geplante Schnellbuslinie X105 würde auf dem Korridor der durch die RVM betriebenen Bestandlinie R61 verkehren. Da die Linie R61 neben der Funktion als Regionalbuslinie auch auf den Schülerverkehr ausgerichtet ist, nimmt sie in ihrem Verlauf nicht überall den direkten Weg, sondern bedient z.B. auch Gescher-Hochmoor. Die X105 dagegen würde entsprechend der Funktion einer Schnellbuslinie unter Auslassung von Haltestellen in Gescher-Hochmoor den direkten Weg nehmen. Konkret entstünde auf dem Korridor Vreden-Stadtlohn-Gescher-Coesfeld montags bis freitags ein 30 Minuten-Takt dadurch, dass R61 und X105 jeweils im Stundentakt verkehren. Samstags würden die Fahrten der R61 auf die X105 verlagert, so dass das Verkehrsangebot auf dem genannten Korridor gleichbleiben würde. Die Anbindung von Gescher-Hochmoor in Richtung Coesfeld bliebe durch die Linie R51 sichergestellt. Die Anbindung in Richtung Stadtlohn und Vreden wäre dagegen an diesen Tagen mit Umstiegen ab Gescher verbunden. Sonntags würde der Verkehrskorridor stündlich bedient, da die Linien R61 und X105 jeweils im Zweistundentakt verkehren. Auf einem Teilabschnitt (Gescher-Coesfeld) würde die X105 parallel zur Linie R51 verkehren, die aus Richtung Borken über Gescher nach Coesfeld verläuft. Um perspektivisch einen Parallelverkehr zu vermeiden, würde nach Einführung des 30-Minuten-Takts auf der Schiene in Coesfeld (RB 63) eine Verschiebung der Taktlage der X105 geprüft.

Der Fahrplanentwurf und die Karte mit dem Linienverlauf der X105 sind als Anlagen beigelegt.

Finanzierung der Linie X105

Der Kreistag hat mit Beschluss zur [SV-10-1517](#) am 24.06.2025 der Realisierung der Linie X105 auf Empfehlung der Verwaltung hin nur vorbehaltlich einer auskömmlichen Landesfinanzierung zugestimmt. Für den federführenden Kreis Borken gilt ein entsprechender Beschluss.

Für die Linie X105 wurden jährlich rund 294.000 Buskilometer errechnet, für die nach dem derzeitigen Informationsstand vom Land ein nicht dynamisierter Fördersatz von lediglich 3,10 €/Fahrplankilometer bis Ende 2032 gezahlt würde. Über die Fortführung der Förderung nach 2032 besteht Unsicherheit. Der NWL hatte in den Verhandlungen aufgrund seines nicht urbanen Gebietes eine Förderung von 5 €/km vom Land gefordert.

Der Kostensatz für den Betrieb der Buslinie liegt nach einer Kostenschätzung der RVM aktuell bei 3,67 € je Fahrplankilometer. Gegenzurechnen sind Einnahmen aus Fahrgelderlösen. Die zu erwartenden Fahrgelderlöse ergeben sich aus der Zahl der zusätzlichen Fahrgäste. Da die direktere Linienführung zu einer Steigerung der Attraktivität der Linie führen würde,

wird von einer jährlichen Steigerung der Fahrgastzahlen um 3 Prozent ausgegangen. Für die Kostenprognose wird vorausgesetzt, dass alle zusätzlichen Fahrgäste das Deutschlandticket nutzen. Darüber hinaus würde die Umschichtung der Samstagsfahrten der Linie R61 auf die Linie X105 zu Ersparnissen bei der Linie R61 führen, die ebenfalls in die Kostenberechnung der X105 einfließen.

Die Kosten unterliegen einer jährlichen Preisanpassung. Für die Prognose wird ein Inflationsindex in Höhe von 3 Prozent berücksichtigt. Unter Berücksichtigung der zu erwartenden jährlichen Preissteigerung und einem nicht dynamisierten Förderbetrag ist die Linie X105 nicht kostendeckend durch Fördermittel zu betreiben. Über den Betrachtungszeitraum 2027 bis 2032 ergäbe sich ein auf den Kreis Coesfeld entfallendes Defizit in Höhe von knapp 220.000 €. Daher wird basierend auf der bestehenden Beschlusslage empfohlen, die X105 nicht zu realisieren. Dem Kreistag Borken wird verwaltungsseitig ein gleichlautender Beschlussvorschlag vorgelegt, der erstmalig im dortigen Fachausschuss am 15.06.2026 beraten wird.

II. Entscheidungsalternativen

Die Verwaltung wird trotz der nicht auskömmlichen Finanzierung beauftragt, gemeinsam mit dem Kreis Borken die weiteren Schritte zur Einführung der X105 in die Wege zu leiten.

III. Auswirkungen /Zusammenhänge (Finanzen, Personal, IT, Klima)

Finanzen: /

Personal: /

IT: /

Klima: /

IV. Zuständigkeit für die Entscheidung

Die Zuständigkeit zur Beschlussfassung liegt gemäß § 26 KrO NRW beim Kreistag.